



Lärminderung im Büro

Organisatorische und technische Maßnahmen

Lärm im Büro

Die von Lärm ausgehenden Gesundheitsgefahren werden vielfach unterschätzt. An Büroarbeitsplätzen sind viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer über Jahre hinweg regelmäßig Lärm ausgesetzt. Mögliche Folgen sind:

Beeinträchtigung der Konzentration

- kürzere Merkspanne, höhere Fehlerhäufigkeit
- Verschlechterung von Textverständnis, Problemlösefähigkeit und Kreativität

Physiologische Reaktionen

- Erhöhung von Herzfrequenz, Blutdruck, Muskeltonus

- Ausschüttung von Stresshormonen
- Magen-Darm-Erkrankungen

Psychische Reaktionen

- Befindlichkeitsstörungen: Gereiztheit, Nervosität
- Verändertes Kommunikationsverhalten



Maßnahmen zur Lärminderung

1. Lärmquellen reduzieren

Hauptstörungen, die es zu reduzieren gilt, sind unkontrollierbarer und informationshaltiger Lärm (z. B. Gespräche von Kollegen) sowie eine fehlende akustische Privatsphäre.

Beispiele für Lärmquellen:

- Gespräche, Telefongespräche
- Lautes Telefonklingeln

- Arbeits- und Gehgeräusche
- Lüftergeräusche (PC, Server, Drucker)
- Außengeräusche (Verkehr, Industrie)
- innerbetriebliche Produktionsgeräusche
- Haustechnik (WC-Anlage, Heizung, Klima, Lüftung, Aufzüge, Türen)

2. Organisatorische Maßnahmen

Mit einer überlegten Anordnung der Arbeitsräume und Arbeitsplätze kann Lärmentwicklung vorgebeugt werden:

Gruppierung der Arbeitsplätze

- nach erzeugter Lärmemission
- nach gleichartigen Arbeitsinhalten
- nach Arbeitsteams (Erleichterung der Kommunikation)

Grundrissplanung

- Schalldämmung hin zu Räumen mit hoher Lärmentwicklung (Speisesaal, Maschinenraum, Produktionshalle)
- Keine Arbeitsplätze neben Sanitärräumen und Räumen mit gebäudetechnischen Anlagen
- Keine Arbeitsplätze an lärmintensiver Gebäudeseite (z. B. mit LKW-Anlieferung)
- Arbeitsplatzdichte an Tätigkeit anpassen

3. Technische Maßnahmen

Deckenverkleidung

- Deckensegel bzw. Baffeln
Deckensegel oder Baffeln können über lärmintensiven Bereichen und Arbeitsplätzen mit betonkernaktivierten Decken platziert werden. Die Segel sollten 40–60 Prozent der Deckenfläche abdecken.



Deckensegel



Baffeln



- 1 schallabsorbierende Decke (gesamter Raum)
- 2 gelochte Möbelfronten
- 3 hohe Tischaufsätze (Telefonservice)
- 4 schallabsorbierendes Wandpaneel
- 5 Teppichboden am Gang
- 6 Stellwände mit Glasaufsätzen
- 7 niedrige Tischaufsätze (für Teamarbeitsplätze)
- 8 schallabsorbierender Sonnenschutz
- 9 schallabsorbierende Innenverkleidung

■ flächige Unterdecke

Bei der flächigen Unterdecke erstreckt sich die Deckenverkleidung über die gesamte Deckenfläche. Es sollte ein Material der Schallabsorberklasse A oder B verwendet werden.



flächige Unterdecke

Wandverkleidung

- kommt vor allem in langen, schmalen Räumen zum Einsatz
- ergänzt die Deckenverkleidung
- dient zur quellnahen Schallabsorption

Bodenbelag

- schallabsorbierender Bodenbelag wie z. B. Teppich dient zur Reduktion von Gehgeräuschen
- wird vor allem auf Hauptverkehrswegen eingesetzt

Abschirmung im Mehrpersonenbüro

Abtrennungen zu

- Kommunikationszonen, Empfangsbereichen
- stark frequentierten Verkehrswegen, Verkehrswegen im Rücken von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Sanitärräumen, Pausenbereichen
- Drucker/Kopier-Bereichen

Trennwände bzw. Tischaufsätze sollten folgendermaßen ausgeführt sein (als Abtrennung können auch Möbel dienen):

- über gesamte Tischbreite
- idealerweise an drei Seiten
- Richthöhe für Trennwände: vom Boden aus $\geq 1,5$ m absorbierend; darüber evtl. Glasaufsatz mit 0,3 m
- Schalldämmung $R_w \approx 15$ dB; Schallabsorptionsgrad $\alpha_w \geq 0,6$

Lärminderung im Büro

Organisatorische und technische Maßnahmen

Bitte wenden Sie sich in allen Fragen des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit bei der Arbeit an den Unfallverhütungsdienst der für Sie zuständigen AUVA-Landesstelle:

Oberösterreich:

UVD der Landesstelle Linz
Garnisonstraße 5
4010 Linz
Telefon +43 5 93 93-32701

Salzburg, Tirol und Vorarlberg:

UVD der Landesstelle Salzburg
Dr.-Franz-Rehrl-Platz 5
5010 Salzburg
Telefon +43 5 93 93-34701

UVD der Außenstelle Innsbruck
Ing.-Etzel-Straße 17
6020 Innsbruck
Telefon +43 5 93 93-34837

UVD der Außenstelle Dornbirn
Eisengasse 12
6850 Dornbirn
Telefon +43 5 93 93-34932

Steiermark und Kärnten:

UVD der Landesstelle Graz
Göstinger Straße 26
8020 Graz
Telefon +43 5 93 93-33701

UVD der Außenstelle Klagenfurt
Waidmannsdorfer Straße 42
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon +43 5 93 93-33830

Wien, Niederösterreich und Burgenland:

UVD der Landesstelle Wien
Webergasse 4
1200 Wien
Telefon +43 5 93 93-31701

UVD der Außenstelle St. Pölten
Kremser Landstraße 8
3100 St. Pölten
Telefon +43 5 93 93-31828

UVD der Außenstelle Oberwart
Hauptplatz 11
7400 Oberwart
Telefon +43 5 93 93-31901

Für Lärmessungen und raumakustische Messungen wenden Sie sich bitte an die:

AUVA-Hauptstelle
Abteilung Unfallverhütung und Berufskrankheitenbekämpfung
Adalbert-Stifter-Straße 65
1200 Wien
Telefon +43 5 93 93-21733

Weitere Informationen unter www.auva.at/laerm

Das barrierefreie PDF dieses Dokuments gemäß PDF/UA-Standard ist unter www.auva.at/publikationen abrufbar.

Medieninhaber und Hersteller: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien